

Die Reisegruppe aus den Kirchengemeinden Eutingen, Eisingen und Schwabhausen bekommt bei ihrer Rundreise weiterhin einen umfassenden Überblick über das Leben der GKJTU:

1. Am 10./11.8. konnte die Gruppe die **Grundschulen und weiterführenden Schulen** der GKJTU bzw. des Diakonischen Werkes Zionsstiftung besuchen. Die mehrheitlich nichtchristlichen Schülerinnen und Schüler bekommen nicht nur einen qualifizierten Unterricht nach dem staatlichen Lehrplan, sondern lernen auch verantwortlichen Umgang mit Gottes Schöpfung und hören im Religionsunterricht das Evangelium. Immer wieder finden Schüler und sogar einzelne nichtchristliche Lehrer zum Glauben ans Jesus Christus. Am Fachgymnasium lernen die Schüler, sich als Motorrad-Mechaniker, Schneiderinnen, Computerfachleute u.ä. selbständig zu machen, damit sie nicht länger zu Billiglöhnen ausgenutzt werden. ProCent, eine Wohltätigkeitsorganisation der Daimler Benz AG, fördert dazu ein Trainings-Projekt, vermittelt von Familie Weber aus Schwabhausen; Sophia Weber war 2012/2013 als Freiwillige in Indonesien. Die Gruppe konnte sich überzeugen, wie dieses Projekt immer konkretere Formen annimmt.
2. Etwa ab 2010 hat die Christl. Kirche aus Nordmitteljava (Gereja Kristen Jawa Tengah Utara – GKJTU) ein Schulungs-Programm zur Charakterbildung gestartet. Im Rahmen dieser Schulungen werden die traditionellen javanischen Werte (jav.: *Pakerti Luhur*) im Lichte des Evangelium beleuchtet, erneuert und praktisch angewendet; zu diesen Werten gehören beispielsweise Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft, Familiensinn, Respekt, Geduld, Bescheidenheit usw. Leider sind diese Werte in den letzten Jahren in der allgemeinen Gesellschaft immer mehr in Vergessenheit geraten. Im Jahr 2012/2013 hat die GKJTU mit Unterstützung verschiedener Partner begonnen, in Kopeng ein **Charakterbildungszentrum "Pakerti Luhur"** zu bauen. Damit wurde zugleich ein Plan aus den 90er-Jahren umgesetzt, der GKJTU mit einem Freizeitzentrum im Naherholungsgebiet Kopeng zusätzliche Einkünfte zur finanziellen Selbständigkeit zu verschaffen. Allerdings hat das Interesse an speziellen *Pakerti-Luhur*-Schulungen etwas nachgelassen, nachdem diese Werte jetzt offizielles Schulfach im staatlichen Lehrplan sind. Andererseits buchen viele christliche und nichtchristliche Gruppen das Freizeitzentrum für die verschiedensten Freizeiten, Seminare und Tagungen, obwohl es aufgrund finanzieller Engpässe noch nicht ganz fertiggestellt werden konnte. Mit diesen Belegungen kann die GKJTU teilweise die fehlende Inneneinrichtung ergänzen. Die GKJTU bemüht sich dabei, dass das Thema *Pakerti Luhur* bei allen Veranstaltungen im Charakterschulungszentrum/Freizeitzentrum *Pakerti Luhur* stets vorkommt und das Zentrum missionarisch ausgerichtet bleibt. Christians früherer Assistent Pfr. Joko S.T. Mahendro hat bis März 2017 neben seiner Tätigkeit auch noch das Charakterbildungszentrum als Direktor geführt. Inzwischen hat Pfrin. Maryam Magdalena (eine frühere Studentin von Christian) die Aufgabe als Direktorin neben ihren vielen anderen Aufgaben übernommen. Dazu kommt sie zweimal pro Woche von ihrer Gemeinde in Semarang aus nach Kopeng. Dankbar sind wir, dass Frau Darti inzwischen als vollzeitliche Verwalterin gewonnen werden konnte; sie wird derzeit noch eingearbeitet. Beim Besuch am 12.8. konnte die Reisegruppe diese Mitarbeiterinnen kennenlernen, ebenso Pfr. Joko mit dessen Familie und Gemeinde. Wir beten für die weitere Entwicklung des Zentrums *Pakerti Luhur*, für Pfrin. Maryam Magdalena und Frau Darti sowie um die nötigen finanziellen Mittel zur Fertigstellung des Zentrums.
3. Pfr. Ralf Krust aus Eisingen hat sich gefreut, im Lutherjahr einen achtjährigen Luther taufen zu dürfen sowie drei weitere Kinder. Er hielt auch die Predigt in diesem Gottesdienst (mit Übersetzung von Christian), die Gruppe hat den **Gemeindegottesdienst in der GKJTU-Gemeinde Salatiga am 13.8.** mit zwei Liedern bereichert, der Frauenchor von Salatiga (und alle Gottesdienstbesucher) freuten sich, dass Pebri endlich wieder einmal den Frauenchor auf dem Keyboard begleiten konnte. Mit den Jugendlichen und den Frauen der Gemeinde ergab sich nach dem Gottesdienst ein angeregtes Gespräch. Pfr. Heru nahm gern die Anregung aus Eutingen auf, bewährte Jugendliche aus dem Jugendkreis künftig im Konfirmandenunterricht evtl. mitarbeiten zu lassen. Diese Pläne begleiten wir in unserer Fürbitte.
4. In **Bojonegoro** wurde der **Gottesdienst am 20.8.** ebenfalls durch eine Predigt von Pfr. Krust, Liedbeiträge der Reisegruppe und eines Frauenchores sowie durch einen Austausch mit Ältesten und Gemeindegliedern bereichert. Auch von der Evangelisationsschulung am 18./19.8. bekam die Gruppe einen kurzen Eindruck. Danach konnte sich die Gruppe in dem abgelegenen Dorf Ngasemlehahang noch überzeugen, wie hilfreich das **Ziegenprojekt** (mit Unterstützung aus [Eutingen](#)) ist. Die ganze Gemeinde freute sich sehr über den Besuch aus Deutschland. Für die weitere Zukunft ist ein Brunnenprojekt angedacht, damit die Landwirte in dem regenarmen Gebiet bessere Erträge erwirtschaften können.
5. Der Kurzzeitler Markus von der Neukirchener Mission hat 2013/2014 verschiedene **Recycling-Programme** in der GKJTU angestoßen, die von verschiedenen Gemeinden der GKJTU weitergeführt werden. Diese sind umso wichtiger, da es in den Dörfern keine geregelte Müllabfuhr gibt. Die Reisegruppe hatte viel Spaß, nach der Bibelstunde in der Dorfgemeinde Krangkeng gemeinsam mit den Gemeindegliedern Papierkörbe aus Altplastik herzustellen.
6. Beeindruckend ist, welche großes Vertrauen die relativ kleine GKJTU im In- und Ausland genießt. Die niederländische Organisation *TEAR* (= *TEgen ARmoede = Gegen Armut*) hat die GKJTU bzw. die Zionsstiftung als Modell für das **ganzheitliche Missionsprogramm Umoja** für Südostasien bestimmt. Deshalb hat Frau Debora Suparni, die Direktorin der Zionsstiftung, von 14.-21.8. *Umoja*-Seminare in Thailand gegeben, von 21.-25.8. sind Christen aus Vietnam und Kamboja in Salatiga, um von den *Umoja*-Gruppen in der GKJTU zu lernen. Die Gruppe aus Eutingen, Eisingen und Schwabhausen ist sehr beeindruckt von der ganzheitlichen Mission der GKJTU durch Frauen-Selbsthilfegruppen, die Mobilklinik, die Schulen u.v.a.m. Wir beten, dass durch diese Programme noch viele Menschen an Leib, Seele und Geist gesegnet werden.
7. Am 26./27.8. fliegt die Gruppe nach Deutschland zurück, Fam. Goßweiler am 4./5.9. Wir beten für eine bewährte Reise sowie für das **gesamtindonesische Reformationssseminar** von 29.-31.8., bei dem Christian noch mitarbeitet.